

# BEAUFORTIA

SERIES OF MISCELLANEOUS PUBLICATIONS

ZOOLOGICAL MUSEUM - AMSTERDAM

No. 118

Volume 10

October 30, 1963

## Eine neue Art der Gattung *Fieberiella* Signoret, 1880 (Insecta, Homoptera) aus Griechenland

WILHELM WAGNER

Vom Herrn W. H. Gravestein, Amsterdam, erhielt ich eine Anzahl Zikaden zur Bestimmung, die während einer Entomologischen Exkursion des Zoologischen Museums Amsterdam in Griechenland gesammelt worden sind. Darunter befand sich auch eine neue *Fieberiella*-Art. Eine taxionomische Bearbeitung der drei bisher bekannten Arten der Gattung *Fieberiella* Signoret befindet sich zur Zeit im Druck (W. WAGNER, 1963). In dieser Arbeit werden auch die männlichen Genitalien der bisher bekannten Arten abgebildet. Die neue Art benenne ich zu Ehren ihres Entdeckers, Herrn J. R. Duffels, Amsterdam.

### *Fieberiella duffelsi* n.sp.

Maße (♂) in mm. Längen: Körper 6,5; Kopf 0,7; Vorderflügel 5,0; Penis 1,02. Breiten: Kopf 1,9; Vorderflügel 1,5; Penis lateral 0,09 caudal 0,18. In den Körpermaßen fast mit *F. florii* (Stål, 1864) übereinstimmend, aber der Kopf schmaler und länger (Abb. 2b) und die Vorderflügel kürzer. Von allen bekannten Arten unterscheidet sich *F. duffelsi* durch den Bau der Genitalien. Der Endteil des Penis ist viel breiter als der von *F. florii*. In lateraler Ansicht erreicht er die Breite des Penis von *F. septentrionalis* WAGNER, 1963. In caudaler Ansicht ist er breiter als bei den anderen bisher bekannten Arten. In dieser Ansicht erscheint das obere Ende abgestutzt, während es bei allen anderen Arten spitz ist. Die Rückseite des Penis ist schwach ausgehöhlt, so daß das Distalforamen vertieft liegt. An dem vorliegenden Exemplar fällt außerdem auf, daß der Sockel des Penis nur sehr schwach geschwärzt ist (Abb. 1a und b).

Received: August 22, 1963.

[48]

Die herabhängenden Abhänge des Analsegments erreichen den Unterrand des Genitalsegments nicht (Abb. 1c und d). Sie sind sehr breit und stark gebogen (die konkave Seite hinten) und tragen am Vorderrand nur sehr schwache Zähne. Die aufwärts gerichteten Anhänge des Genitalsegments sind schmal und erreichen den Oberrand des Genitalsegments beinahe. Ihr Vorderrand ist nur schwach wellig (Abb. 1c).

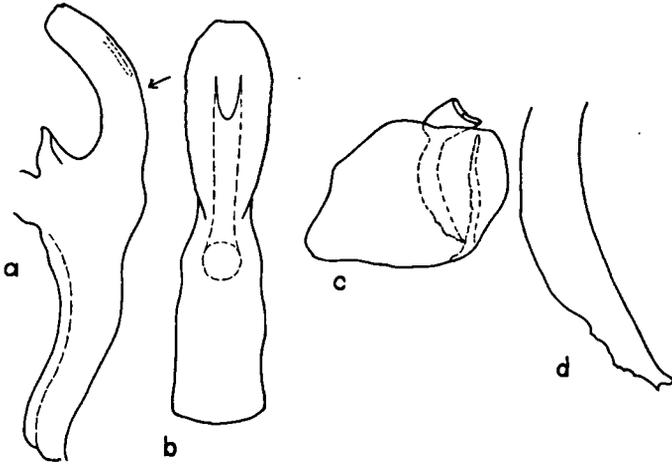


ABB. 1. *Fieberiella duffelsi* n.sp. a: Penis lateral, Vergr. 59  $\times$ . b: Penis, caudal gesehen in der Richtung des Pfeiles in Fig. a, Vergr. 59  $\times$ . c: Genital- und Analsegment lateral, Vergr. 18  $\times$ . d: Anhang des Analsegments, unterer Teil, lateral, Vergr. 59  $\times$ .

Von den bisher bekannten Arten der Gattung unterscheidet sich *F. duffelsi* durch die auffallende Breite des Penis in der Ansicht von hinten, durch seine abgestutzte Spitze, durch die stark gebogenen und sehr breiten Anhänge des Analsegments.

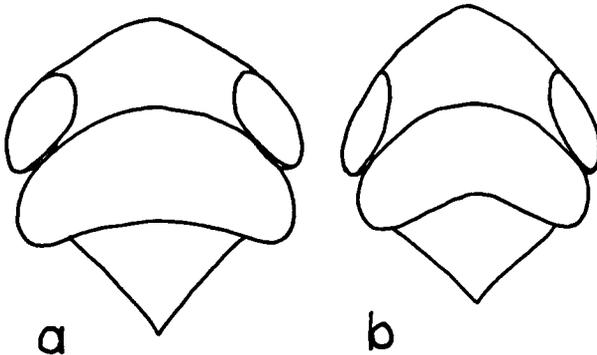


ABB. 2. Vorderkörper. a: *Fieberiella florii*. b: *F. duffelsi* n.sp.

Einziges bisher vorliegendes Exemplar: Holotypus, ♂. Fundort: Griechenland, Provinz Korinth, Ag. Theodoroi, 24.IX.1962. In der Sammlung W. H. Gravestein, Amsterdam (später in der Sammlung des Zoologischen Museums, Amsterdam).

BESTIMMUNGSTABELLE DER BISHER BEKANNTEN ARTEN.

- 1' Ende des Penis von hinten gesehen nach oben zugespitzt, seine Breite in dieser Ansicht nicht über 0,15 mm. Herabhängende Anhänge des Analsegments gerade oder schwach s-förmig gebogen.
- 2'' Hinterrand des Penis (einschließlich des Sockels) stark gebogen. Herabhängende Anhänge des Analsegments ungezähnt. Aufgerichtete Anhänge des Genitalsegments am Vorderrand gezähnt . . . . .  
. . . . . *F. septentrionalis* WAGNER, 1963
- 2' Hinterrand des Penis schwach gebogen. Herabhängende Anhänge des Analsegments am unteren Teil des Vorderrandes gezähnt. Aufrechte Anhänge des Genitalsegments ungezähnt.
- 3'' Endteil des Penis sehr schlank, lateral gesehen in der Höhe des Distalforamens) schmaler als 0,04 mm, mehr als 4mal so lang wie breit. Herabhängende Anhänge des Analsegments lang, den Unterrand des Genitalsegments erreichend . . . . . *F. florii* (STÄL, 1864)
- 3' Endteil des Penis plump, lateral gesehen in der Höhe des Distalforamens 0,16 mm breit, ungefähr doppelt so lang wie breit. Herabhängende Anhänge des Analsegments kurz, den Unterrand des Genitalsegments nicht erreichend . . . . . *F. lindbergi* WAGNER, 1963
- 1'' Ende des Penis von hinten gesehen abgestutzt, sehr breit (0,18 mm), lateral gesehen ungefähr halb so breit. Herabhängende Anhänge des Analsegments sehr breit und stark (einfach) gebogen (die konkave Seite hinten liegend) . . . . . *F. duffelsi* n.sp.

LITERATUR

WAGNER, W.

- 1963 Revision der europäischen Arten dreier Gattungen der Homoptera- Cicadina (*Dryodurgades* Zakhvatkin, *Fieberiella* Signoret und *Phlepsius* Fieber — Ent. Mitt. zool. Staatsinst. zool. Mus. Hamburg, 2 — 45: 423—436.

Dr. W. Wagner, Hamburg-Fuhlsbüttel, Farnstrasse 36.